

Gemeinde Geeste
Der Bürgermeister
- Fachbereich II Finanzen -

Vorlage - 200/036/2018

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	22.01.2019
Rat der Gemeinde Geeste	31.01.2019

Haushaltsplanung 2019 - hier: Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat Geeste vom 16.01.2018 mit Ergänzungsantrag vom 01.10.2018

öffentlicher Tagesordnungspunkt

Darstellung des Sachverhaltes:

Am 16.01.2018 hat die SPD-Fraktion im Gemeinderat Geeste den beigefügten Antrag auf Anpassung der Grundstückspreise zum Haushalt 2018 gestellt. Dem Verwaltungsvorschlag, das Thema zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten sowie die Servicebetrieb Geeste -Entwicklung- GmbH einzubinden, wurde einvernehmlich stattgegeben.

Am 01.10.2018 hat die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Geeste ihren ursprünglichen Antrag ergänzt (siehe Anlage). Der Rat der Gemeinde Geeste hat in seiner Sitzung am 25.10.2018 u.a. beschlossen, den Antrag im Januar 2019 zu beraten.

Bezüglich des Baugebietes „Kottbree“ kann seitens der Servicebetrieb Geeste -Entwicklung- GmbH berichtet werden, dass sich die Verkaufszahlen in 2018 (Stand 10.12.2018) positiv entwickelt haben. Zu dem angebotenen Verkaufspreis von 80, -- Euro je qm wurden bisher 4 Grundstücke verkauft. Nach Dalum ist Geeste zusammen mit Osterbrock damit der Ortsteil in der Gemeinde Geeste mit den meistverkauften Wohnbaugrundstücken in 2018. Aktuell liegen zwei weitere Reservierungen für Bauplätze im Baugebiet „Kottbree“ vor.

Die archäologischen Ausgrabungen in der Gemeinde Geeste wurden durch die Firma denkmal3D aus Oldenburg durchgeführt.

Am 31.08.2016 wurde durch Herrn Falk Näth von der Firma denkmal3D über die Ergebnisse der Ausgrabungen und das Arbeitsvorgehen bei solchen Ausgrabungen im Rahmen der Vortragsreihe zum Festjahr 1125 Jahre Geeste berichtet. Eine archäologische Führung wurde zudem am 13.07.2017 im Ausgrabungsbereich Steinbree angeboten. Frau Olivia Knof, ebenfalls von der Firma denkmal3D, hat den ca. 25 Teilnehmern vor Ort die Vorgehensweise bei den Ausgrabungen erläutert und einige der

bereits aufgefundenen Keramiken aus dem Gräberfeld gezeigt. Auf Wunsch könnte dieser Vortrag noch einmal wiederholt werden.

Für die archäologischen Arbeiten für das neue Baugebiet „Steinbree“ sind der Servicebetrieb Geeste - Entwicklung- GmbH bisher Kosten in Höhe von 100.160,02 Euro entstanden. Bei einer angenommenen Wohnbaufläche von ca. 20.000 qm, würde sich (ohne Verzinsung) ein anteiliger Betrag von ca. 5, -- Euro je qm Wohnbauland ergeben.

Eine Beteiligung des Landkreises Emsland bzw. des Landes Niedersachsen für die Herrichtung des Baugebietes ist entsprechend der Vorgaben des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes nicht vorgesehen. Ein entsprechender Antrag könnte gestellt werden, hat aber keinen Aussicht auf Erfolg.

Die Verwaltung schlägt vor, die Finanzierung der Baugebiete weiterhin durch die Servicebetrieb Geeste -Entwicklung- GmbH vorzunehmen. Eine Quer-Subventionierung über den Haushalt der Gemeinde Geeste ist nicht zielführend, da der Haushalt nicht mit diesen Grundstückstransaktionen belastet werden soll.

Finanzielle Auswirkungen: - keine-

Beschlussvorschlag:

Eine Beteiligung der Gemeinde Geeste an den Kosten der Servicebetrieb Geeste -Entwicklung- GmbH für die archäologischen Arbeiten im Baugebiet „Steinbree“ erfolgt nicht.

Anlagen:

-Antrag SPD-Fraktion im Gemeinderat Geeste 16.01.2018

-Ergänzungsantrag vom 01.10.2018